

Satzung über die Erstreckung des Ortsrechtes
der Stadt Meißen auf die Ortsteile Winkwitz,
Proschwitz und Rottewitz

Inhalt

- **Präambel**
- **§ 1 Ortsrecht**
- **§ 2 Inkrafttreten**
- **Hinweis**

Präambel

Auf der Grundlage folgender gesetzlicher Bestimmungen:

- §§ 2,4,14,28,41,124 der Sächsischen Gemeindeordnung vom 21.04.1993 (SächsGemO), SächsGVBl. Nr. 18, S. 301
- §§ 2,5,15,35,57,58,59 der Kommunalverfassung der DDR vom 17.05.1990, GBl. I (DDR) von 1990, S. 255
- §§ 2,9,17,33,37 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes vom 16.06.1993, SächsGVBl. 1993, S. 502
- § 25 des Sächsischen Verwaltungskostengesetzes vom 15.04.1992, SächsGVBl. 1992, S. 164
- §§ 4,5 des Vorschaltgesetzes zur Erhebung von Abgaben und Umlagen sowie zur Führung der Haushaltwirtschaft in den Kommunen vom 19.12.1990, SächsGVBl. 1990, S. 18
- Gesetz über das Vermögen der Gemeinde, Städte und Landkreise (Kommunalvermögensgesetz) vom 06.07.1990
- §§ 2,5,18,21,51 des Sächsischen Straßengesetzes vom 21.01.1993, SächsGVBl. 1993, S. 93
- §§ 9,14 des Sächsischen Polizeigesetzes vom 30.07.1991, SächsGVBl. 1991, S. 291
- §§ 7,21,22 des Sächsischen Brandschutzgesetzes vom 02.07.1991, (SächsBrandschG).SächsGVBl. 1991, S. 227
- § 13 des Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen vom 03.07.1991 (SäKitaG) i.d.F. des Gesetzes zur Änderung des SäKitaG vom 19.08.1993, SächsGVBl. 1991, S. 237 und SächsGVBl. 1993, S. 686
- § 49 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) vom 17.07.1992
- §§ 142,246a des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I, S. 2253), zuletzt geändert durch Anlage I, Kapitel XIV, Abschnitt II, Nr. 1 des Einigungsvertrages vom 31.08.1990 i.V.m. Art. 1 des Gesetzes vom 23.09.1990 (BGBl. II 1990, S. 885,1122
- § 6 a des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) vom 19.12.1952, BGBl. I, S. 837
- §§ 2,3 der VO der Sächsischen Staatsregierung über Parkgebühren (PGebVO) vom 14.01.1992, SächsGVBl. 1992, S. 23
- § 67 der Gewerbeordnung (GewO)
- §§ 57,63,137 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) vom 23.02.1993, SächsGVBl. 1993, S. 502
- § 1 der VO des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über Pauschalgebührensätze für die Benutzung von Einrichtungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
- § 16 der Hauptsatzung der Stadt Meißen vom 27.03.1991

hat der Gemeinderat der Stadt Meißen in seiner Sitzung vom 27.04.1994 beschlossen.

§ 1 Ortsrecht

- (1) Das Ortsrecht der Stadt Meißen ersetzt das Ortsrecht der ehemaligen Gemeinde Winkwitz.
- (2) Die Hauptsatzung, die Bekanntmachungssatzung, die Entschädigungssatzung sowie die Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Meißen, haben in den Ortsteilen Winkwitz, Proschwitz und Rottewitz seit 01.01.94 Geltung.
- (3) Für die Einwohner der Ortsteile Winkwitz, Proschwitz und Rottewitz gilt für das Jahr 1994 in Bezug auf die Feuerwehrabgabe eine Übergangsregelung dergestalt, daß die Abgabepflichtigen eine Abgabe in Höhe von 50.-DM zu entrichten haben.
- (4) Die von der ehemaligen Gemeinde Winkwitz beschlossenen VuE Pläne (Nr. 1, Nr. 2) bleiben in Kraft.
- (5) Dies betrifft folgende ortsrechtliche Bestimmungen:
 - Bekanntmachungssatzung Nr. 20-8/93 vom 20.07.93
 - Polizeiverordnung Nr. 7-1/92 vom 12.2.92
 - Straßenreinigungssatzung 14-17/93 vom 21.12.93
 - Ergänzung zur Straßenreinigungssatzung 23-6/94 v. 21.06.94
 - Sondernutzungssatzung Nr. 20-16/93 vom 08.12.94
 - Ergänzung zur Sondernutzungssatzung Nr. 16-4/94
 - Kostenersatz (Brandschutz) Nr. 28-6/93 vom 19.05.93
 - Feuerwehrsatzung Nr. 11-2/92 vom 06.08.92
 - Vereinsförderrichtlinie Nr. 29-6/93 vom 27.05.93
 - Benutzungsordnung Stadtbibliothek Nr. 17-12/93 vom 19.08.93
 - Entgeltordnung Lesesaal vom 22.02.94
 - Elternbeitragssatzung Kita Nr. 12-15/93 vom 16.11.93
 - Änderung der Elternbeitragssatzung Nr. 12-4/94
 - Satzung zur Obdachlosenunterkunft Nr. 28-9/93 vom 08.07.93
 - Entgeltordnung Sporteinrichtungen Nr. 18-12/93 vom 19.08.93
 - Stellplatzablösesatzung Nr. 27-6/93 vom 10.06.93
 - Sanierungssatzung Nr. 1-11/91 vom 02.07.92
 - Neufassung zur Sanierungssatzung Nr. 19-8/93 vom 21.09.93
 - Gebührenordnung (Park) vom 21.12.92
 - Marktordnung Nr. 8-90
 - Ergänzung zur Marktordnung Nr. 2-6/91 vom 14.08.91
 - Veränderung zur Marktordnung Nr. 7-3/92
 - Abwassersatzung Nr. 10-17/93 vom 19.01.94
 - Fäkaliensatzung Nr. 11-17/93 vom 19.01.94
 - Änderung zur Abwassersatzung Nr. 15-7/94 vom 18.07.94
 - Gebührensatzung Krematorium Nr. 22-2/94 vom 22.02.94
 - Änderung zur Gebührensatzung Krematorium Nr. 11-5/94 vom 17.05.94
 - Betriebssatzung GEWO Nr. 1-4/91
 - Anschluß-Benutzungssatzung Fernwärme Nr. 14-2/93 vom 25.02.93
 - Betriebssatzung ZHV Nr. 35-13/93 vom 21.10.93
 - Satzung zur Trinkwasserversorgung Nr. 9-17/93 vom 22.02.94
 - Verwaltungsgebührensatzung Nr. 3-11/91 vom 06.01.92
 - Hundesteuersatzung Nr. 12-4/91 vom 27.05.91
 - Vergnügungssteuersatzung Nr. 3-6/91 vom 29.08.91
 - Feuerwehrabgabesatzung Nr. 7-11/92 vom 26.11.92

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Meißen, den 15.12.1994
Dr. Pohlack,
Bürgermeister

Hinweis

1. Die oben genannten ortsrechtlichen Bestimmungen können zu den Sprechzeiten bei der Stadt Meißen eingesehen werden
2. Die Satzung wird hiermit bekanntgemacht. Die Anzeige an die Rechtsaufsichtsbehörde entsprechend § 4 Abs. 3 Sächs. GemO erfolgt unmittelbar nach der Bekanntmachung.
3. Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 Sächs. GemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustandegekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluß nach § 52 Abs. 2 Sächs. GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 Sächs. GemO genannten Frist
 - a. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluß beanstandet hat oder
 - b. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegen- über der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist; ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 Sächs. GemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.